

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von [Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier] und [Christoph Theodosius Walther].

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.01.1728-21.10.1728

12. Mai 1728

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176585

Majus.

Anno 1728.

45

Die Englische Societät zugesandt.

Am 12. dinst folgendes von zutry Jafren gedruckte Büch, Diferença
 kein wieder aufgelegt: Diferença da (Christandade) da Christan,
 dieses auch zutry Logen besternde Büchlein bezieht da
 das Morusfucht aus dem, was in seinem anno 1668
 zu Batavia edierten Büchlein gleiches Titul auffalhet,
 ist. Aus der an die Regierung zu Batavia gestell, Joam Fer,
 ten Dedication (worin sich einige firt als ein an, retra.
 lang excerptirt wird) kan man, mit Zuziehung
 Baldai und anderer Manfchrey, folgendes von dem
 Leben und dem Vffrichten dieses Joam de Ferreira
 Christen, so wohl verdieneten Mannes zusammen brin,
 gen. Er ist ingezfirt Anno 1628. zu Liffabon in
 Portugall (y) geboren worden, und ganz jung nach
 Ost-Indien gekommen: hat ein vortreflich inge-
 nium und einen klaren Geist gehabt. Von 1642
 an hat er unter dem Gebist des Holländers sei,
 ne studia getrieben. Als er im gedachten 1642 Jahr,
 da er 14 Jahr alt gantz, von Batavia nach Ma-
 lacca reiste, kömmt ihm diese Diferencia da
 Christandade, in Spanischer Sprache beffunden, zu
 hand. Durch Lesung dieses Büchleins wird er
 überzeugt, daß die Römische Kirche viele Irrthü-
 mer firt, und begibt sich darauf zu den Re-
 formirten. Darauf übersetzt er auch sein
 ge Episteln und Evangelien aus dem Spanischen
 ins Portugiesische; nachgesandt aber, anno 1644,
 im sechszehnten Jahr seines Alters, hing er an,
 das ganze Neue Testament zu übersetzen, und
 bediente sich dazu des Spanischen, Französisch

der ganz Titel ist: Diferença da Christandade.

(x) Em que claramente se manifesta a grande
 desconformidade entre a verdadeira e antiga
 doutrina de Deus, e a falsa e nova doutri-
 na dos Homens. Traduzida de Castelhana
 em Portuguez pelo P. Joam Ferreira A. (vollst,
 und firt, aliás) d' Almeida, Ministro Prégador
 do S. Evangelho na India Oriental. Vid. Contin. XXII. p. 862.

(y) Baldaus p. 144.

46 Majus.

Anno 1728.

und Italiänischen Versionen, nebst der Lateinischen des Theodori Beza; und solche Arbeit vollzühete er anno 1645. Diese Übersetzung ward nach Holland geschickt, um daselbst gedruckt zu werden. Anno 1650. übersezte er ins Fortzügliche diese Differencia da Christandade, und zugleich den Gegtebengischen Catechismum, nebst der dazu gehörigen Liturgie. Beide wurden gleichfalls nach Holland gesandt. Doch ward nur der Catechismus gedruckt, aber in dem Drucke, dessen die eine zu Amsterdam anno 1656 stand kam; und die Differencia da Christandade blieb liegen. Mittler Weile ist er nach Batavia gekommen; und als die Holländer daselbst eine Druckerei anlegte, gab er die Differencia da Christandade in ^{den} Druck anno 1668. Damals war er nichtzig Jahr alt, und lebte im Exilant. (2) An der Übersetzung des Bald. etc., stammt hatte er schon angefangen zu arbeiten, und, wie wirsa aus Batavia im Briefe, selbige noch seinem Tode bis an die kleinen Knochen fortgezühete. Während solcher Zeit ist er auch gebraucht worden, die Kirchen anzul. Ceylon (a) und der Karl-Fischer-Küste zu reformiren. Allein die letztere (b) hatten ihn nicht wollen, so gebiet, und haben ihn wegen dem, dass sein Bildnis zu Goa öffentlich ward verbrant worden. (c) Anno 1673 ist die Differencia da Christandade in holländischer Sprache, nebst einem holländischen Fortzüglichen Anfang zu Amsterdam gedruckt worden. (d) Endlich ist Anno 1681 das Fortzügliche Neue Testament

(2) Conf. Bald. p. 421.

(a) Bald. ibid.

(b) vgl. Parawer Briefe, und nach Lettr. édif. Tom. III. p. 194. Tom. V. p. 100. in isten Religion wichtig sind.

(c) Baldeus p. 144.

(d) Der Titel heißt: Onderscheyd der Christenheyd, waer in duydelyk werdt vertoont het groot Verschil tusschen de waere oude goddelijke Leere, ende de valsche ende nieuwe Leere der menschen, etc.

mannt zu Amsterdam in Druck herausgegeben. (e)
 Die Revisores, Bartholomaeus Heynen und Johanner
 de Vooght, waren Prediger in Ost-Indien gewesen,
 und also der Fortbürgersche Braut ziemlich kundig.
 Daraus folgt, wie die Summarium des Capitels
 selbst aus dem Holländischen übersetzt. Als diese E-
 dition nach Batavia kam, liest Joam Ferreyra nach,
 und ließ daselbst anno 1683 im fünft und fünf-
 zigsten Jahr seines Alters einen indicem ~~entorum~~ ^{der vorher dieser Version}
 drucken, der mit dem Neuen Testament zusam-
 men könte gebunden werden. Mit dem Jahr so
 diese Edition nach mehr corrigirt, und wie hier
 und da nach der Holländischen Version ringesetzt,
 ist. Man findet ferner, daß er sich auf fünf die
 griechische und Hebräische Versionen gezogen hat. Als
 aber anno 1693 das Neue Testament zu Batavia her-
 aus kam, (f) ist Joam Ferreyra nicht mehr am Le-
 ben gewesen; dahergen folgt Theodorus Rao und
 Jacobus op den Akker die Revision über sich ge-
 nommen. Nach seinem Tode ist ebenfalls, ohne
 Meldung des Jahres, ein Brief heraus gekommen, daß
 dieses Titel heißt: Dialogo Rustico e Pastoril. (g)
 Der Titel und das ganze Buch ist mit Fleiß so
 ringesetzt, daß der Leser nicht gleich merck-
 sell, was der eigentliche Zweck desselben sey.

+86

(e) Le Long Biblioth. sacr. edit. Lips. P. II. p. 150.

(f) Contin. XXI. p. 714.

(g) entre o Cura de huma Aldea e hum Pastor
 de Ovelhas: (Contin. VI. p. 334, II.) tocante o
 verdadeiro, puro e legitimo modo de como
 a Deus nosso Senhor havemos de servir,
 e assi infallivelmente conseguir e alcan-
 çar a vida, gloria e bemaventurança e,
 terna; comprehendendo as razões do muy Re-
 verendo e Docto Padre Joam Baptista Maldo,
 nado, Religioso professo da Companhia de Jesus, e
 Missionario Apostolico contra as de Joam Fer-
 reyra A. d' Almeyda, Ministro ou Predicante Calvinista.

